

Reinhard Grindel als DFB-Präsident wiedergewählt

Ratzeburg, Fischer und Pothe aus Hamburg wieder gewählt

Reinhard Grindel ist als Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) wiedergewählt worden. In Erfurt erhielt Grindel das einstimmige Votum der 258 Delegierten des 42. Ordentlichen DFB-Bundestages. Mit der Wiederwahl setzt Reinhard Grindel seine Präsidentschaft fort, die am 15. April 2016 mit seiner Wahl auf dem Außerordentlichen Bundestag des DFB in Frankfurt am Main begonnen hatte. Grindel ist der zwölftje Präsident in der Geschichte des DFB. Grindel sagt: „Ich sehe in dem klaren Votum der Delegierten eine Bestäti-



Der 42. DFB-Bundestag fand in Erfurt statt



Fotos: Byernerzki
HFV-Präsident Dirk Fischer vertritt die Hamburger Interessen auch weiterhin im Vorstand des DFB

gung des von uns eingeschlagenen Wege. Wir haben den DFB in den vergangenen Monaten neu aufgestellt, wir haben die angekündigten Maßnahmen für mehr Transparenz und Integrität umgesetzt – wir haben Wort gehalten und die notwendigen Konsequenzen aus der WM-Affäre gezogen.

Diesen Weg werden wir vereint als Amateur- und Profifußball entschlossen fortsetzen. Mir geht es in den kommenden Jahren vor allem darum, die Rahmenbedingungen für die Basis weiter zu verbessern und die Umsetzung des Masterplans Amateurfußball zu forcieren. Außerdem ist die Errichtung des ‚Neuen DFB‘ ein zentrales Zukunftsprojekt für den Verband. Darüber hinaus werde ich mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Deutschland den Zuschlag für die EURO 2024 bekommt.“

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Und der Sport gewinnt.



Sparda-Bank

Ligapräsident Dr. Reinhard Rauball erklärt: „Der DFB-Bundestag hat wichtige Weichen gestellt. Wir sind bereit, mit Reinhard Grindel als Präsident die künftigen Aufgaben gemeinsam anzugehen im Sinne eines vertrauensvollen und verlässlichen Miteinanders. Er hat in den vergangenen Monaten unter Beweis gestellt, dass er dieses anspruchsvolle

Amt unter Berücksichtigung der Interessen des gesamten deutschen Fußballs ausfüllen kann. Die langfristige Verlängerung des Grundlagenvertrages von DFB und DFL bis 2023 bedeutet zudem für alle Beteiligten Stabilität und Planungssicherheit.“

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident, sagt: „Die Amateurvertreter haben vor einem Jahr Reinhard Grindel für das Amt des DFB-Präsidenten vorschlagen, heute können wir sagen: Wir haben eine sehr gute Wahl getroffen. Der Amateurfußball steht geschlossen hinter Reinhard Grindel, bei den anstehenden Herausforderungen kann er sich der Unterstützung der Landesverbände sicher sein.“

Bis zu seiner Wahl zum Präsidenten war Grindel seit Oktober 2013 Schatzmeister des DFB, davor war er von 2011 bis 2013 Anti-Korruptionsbeauftragter des Verbandes. Von 2011

bis 2014 fungierte er als 1. Vizepräsident des Niedersächsischen Fußballverbandes.

Eugen Gehlenborg, Präsident des Norddeutschen Fußball-Verbandes e. V. (NFV) wurde dabei erneut zum DFB-Vizepräsidenten für sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben gewählt.

Gehlenborg (Garrel), der seit 2009 dem NFV vorsitzt, bedankte sich für die einstimmige Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen der Delegierten des 42. DFB-Bundestages. „Ich freue mich sehr über das Votum der Delegierten und sehe darin auch eine Bestätigung meiner bisherigen Arbeit im DFB-Präsidium. Mit Blick auf die neue Legislaturperiode ist mir bewusst, dass wir im DFB zum einen das in Teilen verlorengegangene Vertrauen zurück gewinnen müssen, zum anderen gilt es, der großen sozialen Verantwortung gerecht zu werden, die der Fußball in unserer Gesellschaft hat.“

Neben Eugen Gehlenborg wurden weitere Hamburger Funktionsträger in ihren Ämtern bestätigt.

Hannelore Ratzeburg wurde als DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball für weitere drei Jahre gewählt. Ratzeburg ist Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball des Hamburger Fußball-

Verbandes.

HFV-Präsident Dirk Fischer wurde wieder in den Vorstand des DFB gewählt.

Fischer: „Ich freue mich, die Interessen des Hamburger Fußball-Verbandes wieder im DFB-Vorstand vertreten zu können.“

Christian Pothe, Vorsitzender des Ausschusses für Fußballentwicklung im Hamburger Fußball-Verband, wurde im Amt des Vorsitzenden des DFB-Jugendausschusses bestätigt.

Am Rande des 42. DFB Bundestages feierte der NFV am Mittwochabend seinen traditionellen Norddeutschen Abend mit den Delegierten seiner vier Landesverbände, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Gästen.

Beim Festakt zur feierlichen Eröffnung des DFB-Bundestages am Donnerstag erhielten Horst Hrubesch und Silvia Neid die DFB-Ehrenspange. Jürgen Klinsmann wurde zum DFB-Ehrenspielführer ernannt.

Zur Delegation des HFV gehörten Hannelore Ratzeburg, Dirk Fischer, Christian Pothe, Carl-Edgar Jarchow, Volker Okun, Joachim Dipner, Christian Okun, Thomas Zeißing, Uwe Herberg, Karsten Marschner, Carsten Byernetzki, Wilfred Diekert, Reinhard Kuhne und Claudia Wagner-Nieberding.

**** Die SIGNAL IDUNA geht neue Wege ****

Die Eigenmarke SIJOX der SIGNAL IDUNA widmet sich einer speziellen Zielgruppe. Mit Hilfe digitaler Produkte wird eine junge und dynamische Altersgruppe angesprochen. Mit Weltneuheiten wie AppDrive und AppLife bietet SIJOX verschiedene Kombinationen zwischen digitaler Welt und Versicherungen. Ein Muss für junge Menschen, die von innovativen Produkten profitieren wollen. Versicherungen spielerisch in den Alltag zu integrieren und dabei ein hohes Maß an Transparenz zu bieten ist unser Ziel. Während AppDrive es möglich macht, bei entsprechender Fahrweise Geld für seine Autoversicherung



SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Generalagentur Libanios

zurück zu bekommen, zählt bei AppLife jeder Schritt.

<https://youtu.be/lGdBrTq1uWA>

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Jakovos Libanios,
Generalagent der SIGNAL IDUNA,
Kieler Strasse 464-470,
22525 Hamburg,
Telefon: 040/553 56 56,
Fax: 040/553 10 10,
Mobil: 0174/18 56 431

Futsal-Nationalteam kassiert Englands Ausgleich kurz vor Schluss



Die Deutsche Futsal-Nationalmannschaft vor der 2. Partie gegen England

Die deutsche Futsal-Nationalmannschaft hat am 1.11.2016 ihren zweiten Sieg im zweiten Länderspiel gegen England knapp verpasst. Nach der gelückten Premiere am 30.10.2016 lag das Team von Bundestrainer Paul Schomann vor rund 1700 Zuschauern in Hamburg kurz vor Schluss vorn, ehe die Futsaler von der Insel in der letzten Spielminute zum Ausgleich kamen. Die Begegnung endete 3:3 (2:1). Daniel Fredel, Timo Di Giorgio und Stefan Winkel erzielten die deutschen Tore im zweiten Spiel der noch jungen

Futsal-Geschichte des DFB. Nach dem 5:3 am vergangenen Sonntag erwartete die deutsche Mannschaft einen Gegner mit Wut im Bauch. „Das wird ein anderes Spiel. Wir müssen wahrscheinlich noch eine Schippe mehr drauflegen“, meinte Schomann unmittelbar vor dem Anpfiff – und er sollte Recht behalten. Sein Team spürte schnell, dass sich die Engländer viel vorgenommen hatten. Nach einer scharfen Hereingabe waren die „Three Lions“ zur Stelle und erzielten nach knapp zwei Minuten die englische Führung.

Deutschland antwortet zweimal schnell

Die deutsche Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Erst scheiterte Adam Fiedler (2.) mit seiner Chance, dann besorgte der Kölner Fredel (5.) mit einem satten Schuss den Ausgleich.

In der Folge entwickelte sich ein ausgewogenes Spiel auf hohem spielerischen Niveau. Die Engländer kamen wie die Deutschen zu mehreren Chancen. Eine davon fing die Auswahl des DFB clever ab: Nach schnelllem Umschaltspiel stand plötzlich Di Giorgio in bester Abschlussposition – 2:1 (16.).

Auch nach der Halbzeitpause blieb die Partie umkämpft und ausgeglichen. Die Engländer starteten mehrere Angriffe auf das deutsche Tor. Nach 31 Minuten waren sie erfolgreich, als Richard Ward bei einem Abstauber eiskalt blieb (31.).

Schomanns Team reagierte wieder schnell: Gegen einen Flachschuss von Winkel war der englische Keeper machtlos.

Nur wenige Sekunden nach dem Ausgleich gingen die effektiven Deutschen damit wieder in Führung – mussten diese 16 Sekunden vor dem Ende gegen die immer stärker werdenden Engländer aber wieder hergeben.

[dfb]



Michael Meyer (lks.) und Stefan Winkel mit höchstem Einsatz gegen England



Stimmungsvolle Choreo in der Inselpark-Halle in Wilhelmsburg

Fotos: Gettschat

Finaltag der Amateure: Zweite Auflage am 25. Mai 2017

Die Premiere vor rund fünf Monaten war ein großer Erfolg, nun wird die zweite Auflage geplant: Der Deutsche Fußball-Bund (DFB), seine 21 Landesverbände und die ARD haben sich auf den Termin für den *Finaltag der Amateure* 2017 verständigt. Gespielt wird am Donnerstag, 25. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt). Zum zweiten Mal zeigt

Walldorf dienen: Der Verein aus der Regionalliga Südwest erzielte das historische erste Tor am Finaltag der Amateure 2016 im Endspiel des Badischen Fußballverbandes, bezwang dort die SpVgg. Neckarelz mit 2:0 und schaffte dadurch die Qualifikation für die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals 2016/17. Nach Erfolgen über Zweitligist VfL Bochum

Geschichte und zeigt, was sich aus der Teilnahme am Finaltag entwickeln kann.“

Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung, erklärt: „Es freut mich sehr, dass der Finaltag der Amateure nach einem erfolgreichen Start in diesem Jahr auch 2017 seine Fortsetzung findet. Dass dabei gemeinsam mit der



FINALTAG DER AMATEURE

25. MAI 2017

die ARD die Endspiele um die Landespokale bundesweit in einer großen Livekonferenz.

Am ersten Finaltag der Amateure waren 17 Landespokal-Endspiele ausgetragen worden, lediglich vier Landesverbände konnten nicht dabei sein. Die rund achtstündige Livesendung, die in Hamburg startete und in Essen endete, hatte im Durchschnitt 1,37 Millionen und in der Spurze mehr als zwei Millionen Fernsehzuschauer (Marktanteil: 10,2 Prozent). 2017 werden voraussichtlich alle 21 Landesverbände beteiligt sein. Die Gewinner ziehen in die erste Hauptrunde des DFB-Pokals 2017/2018 ein.

Als aktuelles Vorbild für die Amateurklubs kann der FC-Astoria

(4:3 nach Verlängerung) und Bundesligist SV Darmstadt 98 (1:0) steht der Viertligist aus Walldorf nun im DFB-Pokal-Achtelfinale und empfängt am 7./8. Februar 2017 den Zweitligisten Arminia Bielefeld.

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, sagt: „Der 25. Mai 2017 wird dank des DFB, seiner Landesverbände und der ARD der nächste große Tag für den gesamten deutschen Amateurfußball werden. Nach den tollen Erfahrungen mit dem ersten Finaltag fieben wir alle bereits jetzt diesem Spektakel entgegen, das wieder viele Amateurfußballer und Fans in seinen Bann ziehen wird. Dass Regionalligist FC-Astoria-Walldorf derzeit im DFB-Pokal derart für Furore sorgt, ist eine wunderbare

ARD frühzeitig eine Terminabstimmung erfolgte, zeigt das Interesse aller Beteiligten am

Finaltag. Bei den Partien der 2. DFB-Pokal-Runde konnten wir kürzlich wieder erleben, wie spannend dieser Wettbewerb ist und welche Faszination er ausübt – und der Finaltag der Amateure ist für die Amateurvvereine der Schritt dorthin.“

Dirk Fischer, Präsident Hamburger Fußball-Verband, sagt: „Ich freue mich, dass die ARD auch 2017 wieder mit dem Finaltag der Amateure den Wettkampf unserer Fußballvereine um den Einzug in die 1. DFB-Pokal-Hauptrunde in ihrem T-Programm ausstrahlt. Unsere Vereine im ODDSET-Pokalfinale haben das sportlich mehr als verdient.“

WDR-Sportchef Steffen Simon sagt: „Die Premiere des Finaltags im vergangenen Mai war rundum gelungen. Mit der Erfahrung aus dieser Veranstaltung wollen wir auch 2017 ein hochklassiges Gesamtpaket schnüren.“

Da ist es besonders erfreulich, dass wir diesmal mit allen 21 Landespokalendspielen, also auch mit den tollen Traditionsvereinen im Osten Deutschlands, planen können. Wir freuen uns sehr auf dieses sportliche

Großereignis.“ Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) wird erneut die Übertragung der Livekonferenz in der ARD koordinieren.

Direktion Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Über Himmelfahrt international kicken

Teams, die sich bis zum 06.12.2016 z.B. für ein Himmelfahrtsturnier in Italien oder Holland anmelden, erhalten ein Förderpaket. In dem Turnierkalender vom langjährigen HFV-Partner KOMM MIT stehen im nächsten Jahr 22 internationale Fußballturniere für Kinder- und Jugendmannschaften in sechs europäischen Ländern.

Turniere über Himmelfahrt an der italienischen Adriaküste ...

Die Fußballer aus Hamburg können ihr Geschick am Ball vom 25. bis zum 28. Mai 2017 unter der Sonne Italiens unter Beweis stellen. Beim 22. Italia-Super-Cup dürfen sich die U11-

bis U17-Junioren nach einem spannenden Turniertag auf den Sprung ins kühle Nass freuen.

... oder im holländischen Freizeitpark!

Gleichzeitig rollt der Ball für die kleinen Nachwuchstalente, die ihre ersten internationalen Erfahrungen sammeln wollen, im niederländischen Ommen rund. Beim 5. Netherlands-Cup laufen neben den U09- bis U15-Junioren auch die U13- und U15-Girls auf. Wenn die kleinen Fußballstars nach den actionreichen Partien auf der zentralen Platzanlage noch nicht müde sind, dann können sie sich im Freizeitpark SLAGHAREN

austoben, in dem alle Teilnehmer übernachten.

Förderpakete für die Vereine des HFV

Vereine, die sich bis zum 06. Dezember 2016 für ein KOMM MIT-Turnier im Jahr 2017 anmelden, erhalten ein Förderpaket. Zur Auswahl stehen

- ein 14er Trikotsatz Estro 15 von adidas oder
- ein 10er-Ballpaket DFL Training Sportivo von adidas inkl. eines Reisegutscheins über 150,- Euro.

Weitere Informationen sind unter www.komm-mit.com zu finden.

VEREINSFÖRDERUNG 2017 Anmeldung bis zum 06.12.2016

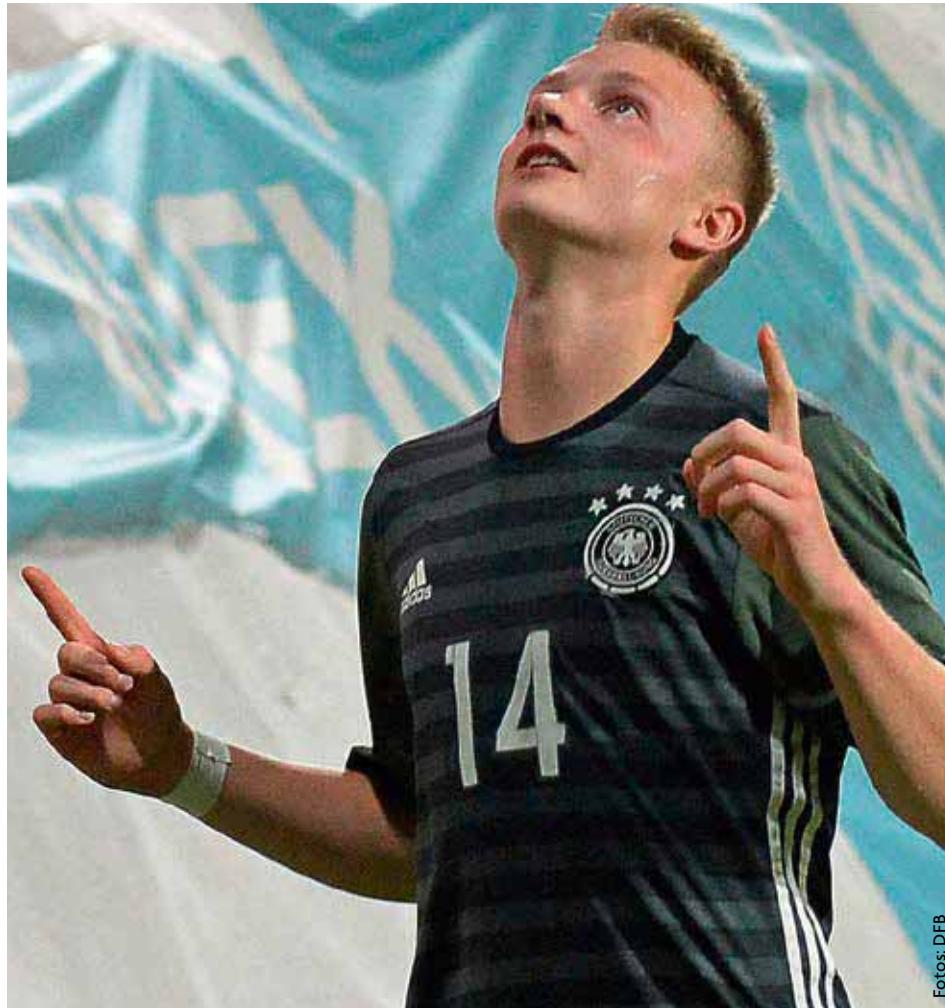


TURNIERE AN
HIMMELFAHRT
2017



NIEDERLANDE

Der Junioren-Jahrgang 2000 des HFV mit einem Zwischenbericht

**Robin Kehr**

Die HFV Auswahlspieler des Jahrgangs 2000 werden aktuell von HFV Auswahltrainer Fabian Seeger für das Wochenende 19./20.11.2016 zu einem Wochenendlehrgang mit Trainingseinheiten und einem Testspiel nominiert.

Die meisten HFV-Auswahlspieler des Jahrgangs 2000 agieren während der aktuellen Saison in der B-Jugend Bundesliga und viele von ihnen rufen auf Vereins- und Verbandsebene bemerkenswerte Leistungen ab. So wurden die HFV-Auswahlspieler Fiete Arp (Hamburger SV) und Daniel Owusu (FC St. Pauli) aktuell für eine anstehende Länderspielreise nach Island nominiert, an der auch der

ehemalige HFV-Stürmer Kilian Ludewig (RB Leipzig) teilnimmt.

Zuvor wurde auch Josha Vagnoman (Hamburger SV) zu einem DFB-Lehrgang eingeladen. Am vergangenen U17 4 Nationen Turnier konnte der ehemalige HFV Auswahlspieler Robin Kehr (Borussia Dortmund) sein Länderspieldebüt feiern und hat sich gegen Kroatien gleich doppelt in die DFB-Torschützenliste eingetragen.

Die Nominierungen des DFB basieren auf den aktuellen Leistungen im Ligabetrieb und den Auftritten mit der HFV-Auswahl. So führt Robin Kehr (Borussia Dortmund) die Torschützenliste der Bundesliga West

**Fiete Arp****Kilian Ludewig**

mit 11 Treffern nach 11 Spieltagen an.

In der B-Bundesliga Nord/Nordost hat HFV Stürmer Fiete Arp (Hamburger SV) bereits 12 Tore nach 11 Spielen erzielt und belegt aktuell ebenfalls Platz 1 der Torjägerliste. Unter den aktuellen Top Ten Schützen befinden sich weitere ehemalige und aktuelle HFV-Kicker wie Lukas Krüger (RB Leipzig) mit 7 Toren, David Philipp (Werder Bremen), Ole Wohlers (Hamburger SV) und Josha Vagnoman mit jeweils 6 Toren.

Der HFV gratuliert allen Spielern zu den aktuellen Leistungen und DFB-Nominierungen.

3. Platz für die HFV U16 Juniorinnen beim NFV-Turnier 2016

Das NFV-Turnier für U16 Juniorinnen-Auswahlmannschaften fand vom 4.–6. November 2016 in Barsinghausen statt. Souveräner Sieger wurde Niedersachsen. Die Hamburger Mannschaft belegte nach zwei Niederlagen und dem Sieg im letzten Spiel gegen Schleswig-Holstein den 3. Rang.

Gespielt wurde im August-Wenzel-Stadion

Freitag, 04.11.16

Hamburg – Bremen 0:4

Tore: 0:1 nach Fehlpass in der 3. Minute; 0:2 in der 17. Minute; 0:3 in der 5. Minute der 2. Halbzeit; 0:4 in der 20. Minute der 2. Halbzeit.

Bremen war in allen Belangen überlegen. Die HFV-Mädels fanden in der ersten Halbzeit überhaupt nicht ins Spiel. In der zweiten Hälfte wurde es dann besser.

Schleswig-Holstein – Niedersachsen

0:2

Sonnabend, 05.11.16

Bremen – Schleswig-Holstein 3:1

Niedersachsen – Hamburg 3:0

Trotz einer guten Leistung, mussten sich die HFV-Juniorinnen Niedersachsen mit 0:3 beugen. Das 1:0 fiel in der 7. Minute. Danach war das Spiel lange ausgeglichen. In der 2. Halbzeit hatten die Hamburgerinnen die Chance zum Ausgleich. Aber der Ball ging nur um Zentimeter am Tor vorbei. Leider verletzte sich danach Sade Afun schwer am Knie bei dem Versuch, den Ball abzuwehren, welcher trotzdem im Tor zum 2:0 landete. Sie konnte nicht weiter spielen. Das ärgerliche 3:0 fiel in der Nachspielzeit. Trainerin Katrin Prischmann sagte: „Trotz der Niederlage können die Mädels stolz auf ihre Leistung sein.“

Sonntag, 06.11.16

Schleswig-Holstein – Hamburg 0:4

Versöhnlicher Abschluss für die HFV-Auswahl. In der 1. Minute gab es gleich eine große Chance durch Joline Floeter. Der Ball wurde auf der Linie noch weg geschossen. Dann in der 7. Minute das 1:0 nach schönem

Pass von Antonia Fischer nach links auf Elma Tanzdjaja, die alleine auf das Tor läuft und einschiebt. Das 2:0 in der 14. Minute durch Milena Eggers, die auch allein auf das Tor zulief, Gegenspieler stehen ließ und einschob.

In der 2. Halbzeit wurde Mirella Tizia Pleqi eingewechselt für Milena Eggers. Sie wurde in der 45. Min. lang geschickt von Lucy Schwark und traf zum 3:0. In der 47. Minute fiel das 4:0 durch Dilara Akgemus, die abstaubte nachdem Joline Floeter vorher an Pfosten traf. Trainerin Prischmann freute sich: „Es war eine sehr gute Teamleistung. Wir haben absolut verdient gewonnen und dadurch den dritten Platz erreicht.“

Bremen – Niedersachsen 0:1

Kader der HFV U16-Mädchen-Auswahl

Dilara Akgemus, SC Victoria (Junioren), Sade Afun, UH Adler (Junioren), Antonia Fischer, HSV B-Juniorinnen, Lina Dantes, HSV B-Juniorinnen, Veronika Neumann, Walddörfer SV (Junioren), Lucy Schwark, HSV B-Juniorinnen, Amelie Goedeke, Walddörfer SV (Juniorinnen), Michelle Janssen, Spvg Blau-Weiß 96 (Junioren)/HSV B-Juniorinnen, Joline Floeter, HSV (Juniorinnen), Neele Albrecht, Escheburger SV (Junioren), Milena Eggers, Walddörfer SV (Juniorinnen), Aryanna Naward, Rahstedter SC (Junioren), Elma Tanzdjaja, Schwarzenbeck (Junioren), Leeloo Mucha, ETV (Juniorinnen), Mari Stier, HSV B-Juniorinnen, Mirella Tizia Pleqi, FTSV Lorbeer-Rothenburgsort (Junioren)

Auf Abruf: Annika Bamberger, SC Condor (Juniorinnen), Nina Protzen, HSV B-Juniorinnen, Clara Apel, Walddörfer SV (Juniorinnen), Julijana Mavrik, HSV B-Juniorinnen, Luise Ehrich, ETV (Juniorinnen), Alina Siegel, HSV B-Juniorinnen

Trainerin: Katrin Prischmann; Betreuerin: Katrin Schwinger



Foto: DFB

Die HFV U16-Juniorinnen in Barsinghausen

HFV Junioren Jg. 2003 spielten gegen Westfalen

In einer Vergleichsmaßnahme vom 03.–06. November 2016 in Hamburg trafen die 2003er-Junioren des HFV auf Westfalen. Gespielt wurde am Freitag, 04.11. und Sonntag, 06.11. in der Sportschule des HFV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22083 Hamburg.

Die Spiele

Hamburg – Westfalen 1:7

Im ersten Spiel gegen Westfalen traf die HFV-Auswahl auf einen sehr starken Gegner. Man verlor 1:7, auch wenn der Sieg am Ende 1 – 2 Tore zu hoch ausfiel. Körperlich und fußballerisch zeigte Westfalen ein sehr hohes Niveau. Im ersten Drittel konnten die Hamburger da mitgehen und gingen durch Dimitri Moor nach 7 Min. in Führung nach Ballgewinn im Pressing. Nach 15 Min. fiel der Ausgleich nach einem langen Ball. Anfang des zweiten Drittels unterliefen auf Hamburger Seite einige technische Fehler im Spielaufbau, da Westfalen den Druck erhöhte und es Stand nach 7 Min. 1:4.

„Insgesamt war Westfalen extrem effektiv im Nutzen der Chancen, und bei uns stimmte häufig der letzte Pass nicht. Streckenweise konnten wir das hohe Niveau mitgehen, aber insgesamt geht ein klarer Sieg für Westfalen völlig in Ordnung“, sagte Trainer Drescher nach der Niederlage.

Hamburg – Westfalen 2:2

Diesmal war es ein Spiel auf Augenhöhe mit leichten Vorteilen für den

HFV. Die Hamburger machten das ganze Spiel über vor allem in der Innenverteidigung deutlich weniger Fehler, was Stabilität verlieh. Auch nach vorne wurde zielstrebiger gespielt mit einem besseren Zug zum Tor.

Nach einem ausgeglichenen 1. Drittel fing die HFV-Auswahl sich früh im zweiten Drittel das 0:1 durch einen Lupfer, der noch auf der Line zu klären versucht wurde.

Durch einen Ballgewinn und ein tolles Dribbling gelang durch Max Düwel der Ausgleich. Danach drängte

verteidigt wurde, schaffte dann aber das 2:2 durch Henry Köberer. Vorausgegangen war ein toller Ballgewinn und die Vorlage von Niklas Jessen. Trainer Drescher zog ein positives Fazit: „Insgesamt war es schön zu sehen, wie die Jungs aus einigen Fehlern in Spiel 1 schnell gelernt haben. Die mutige Spielweise und der Teamgeist und Zusammenhalt unter den Jungs haben mir sehr gut gefallen.“

Aufgebot HFV 2003er-Junioren

Leonard Brodersen (HSV), Julius Bröhl (St. Pauli), Max Düwel (St. Pau-



man auf die Führung und vergab 2–3 sehr gute Gelegenheiten.

Im 3. Drittel fing man sich in die gute Phase einen Konter, der nicht gut

li), Muhammed Güner (St. Pauli), Arne Hantusch (Rahlstedt), Niklas Jessen (St. Pauli), Henry Koeberer (HSV), Elijah Akwasi Krahn (HSV), Igor Matanovic (St. Pauli), Steven Mensah (HSV), Dimitri Moor (HSV), Robertson Oti (Concordia), Felix Paschke (HSV), Arlind Ibrahim Rexhepi (HSV), Joe-Robert Sherbourne (HSV), Carl Jeremia Urbach (St. Pauli), Lukas Weymar (St. Pauli), Tyron Malik Kofi Duah (St. Pauli)

Trainer: Jonas Drescher; Co-Trainer und Betreuer: Oliver Barth und Maximilian Sehn

IMPRESSION HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET:

www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL:

cbyernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich
elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail
bekommen möchten, schicken Sie Ihre
Mail-Adresse an s.ply@hfv.de.

